



„Ein phantastischer Werbeträger für den Hessentag“

„Kühne & Nagel“ sponsert Lkw-Auflieger mit dem Haigerer Hessentags-Logo - Unterwegs im Umkreis von 80 Kilometern

HAIGER (red) – Der Bürgermeister war begeistert. „Das ist ein phantastischer Werbeträger für den Hessentag“, freute sich Rathaus-Chef Mario Schramm, als er gemeinsam mit Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel und dem Vorsitzenden des Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschusses Matthias Hain den neuen Lkw-Auflieger der Firma „Kühne & Nagel“ erstmals in Augenschein nehmen durfte.

Auf dem 13,60 Meter langen Anhänger wurde das Hessentags-Logo mit dem Slogan „Von Freunden umgeben“ aufgebracht. „Der von der Firma Kühne & Nagel gestiftete Auflieger wird an allen Werktagen im Umkreis von etwa 80 Kilometern rund um Haiger, im Westerwald, im Siegerland, im Hinterland und anderen Regionen unterwegs sein“, verspricht Terminal-Manager Klaus Buchner von „Kühne & Nagel“.

Der Auflieger wird im Westerwald, im Siegerland, im Hinterland und anderen Regionen unterwegs sein

Haigers Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel sprach von einer „Werbung der Sonderklasse“. Der Auflieger werde „den Menschen an allen möglichen Stellen begegnen“. „Wir freuen uns vor allem deshalb so, weil diese Geste zeigt, dass unsere heimischen Unternehmen den Hessentag leben und uns in unterschiedlicher Weise unterstützen wollen. Zum Beispiel mit diesem tollen Anhänger“, sagte der HFH-Vorsitzende Hain beim offiziellen Vorstellungstermin, an dem auch Nicklas Konrad (stv. Niederlassungsleiter Kühne & Nagel) teilnahm.

Klaus Buchner erklärte, er ha-



13,60 Meter lang ist der neue Auflieger von „Kühne & Nagel“, der in einem 80-Kilometer-Radius rund um Haiger Werbung für den Hessentag machen wird.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel (l.) und Bürgermeister Mario Schramm (2.v.l.) ließen sich von Terminal-Manager Klaus Buchner (2.v.r.) und seinem Stellvertreter Nicklas Konrad den neuen Auflieger zeigen.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

bei der Bestellung eines neuen Aufliegers sofort an Haiger und den Hessentag gedacht und kurzfristig mit Bürgermeister Schramm und dem Hessentagsbeauftragten Oliver Thielmann Kontakt aufgenommen.

Bürgermeister: „Von tollen Unternehmen umgeben“

„Wie das Ergebnis zeigt, ist die Zusammenarbeit gelungen“, schmunzelte Buchner. Jetzt ist der Auflieger täglich im Einsatz und macht in Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und natürlich in Hessen Werbung für das größte deutsche Landesfest, das vom 10. bis zum 19. Juni in 2022 in Haiger gefeiert wird. An Wochenenden steht er am Rand der Bundesstraße 277 in Höhe des „P.C.-Weiss-Kreisels“.

„Das Hessentagsmotto ‚Von Freunden umgeben‘ lässt sich auch etwas verändern: ‚Von tol-

len Unternehmen umgeben“, lobte Bürgermeister Schramm die Initiative der Firma. „Hier wurde eine Idee hervorragend umgesetzt. Tolle Werbung für ein tolles Fest im Jahr 2022.“

In einem kleinen Firmenrundgang zeigte Klaus Buchner seinen Besuchern die neue Heimat der Spedition in der Horstraße.

Auf 88.000 Quadratmetern arbeiten 200 Mitarbeiter

„Das ist für uns ein optimaler Standort“, erklärte der Terminal-Manager. Ziel sei die Versorgung der heimischen Wirtschaft. Auf 88.000 Quadratmetern arbeiten rund 200 Mitarbeiter. Täglich gibt es bis zu 500 Lkw-Bewegungen. National werden bis zu 450, international bis zu 200 Tonnen Ware „umgeschlagen“. In der Horstraße befindet sich der größte Kühne&Nagel-Landverkehrsstandort Deutschlands.

rathaus apotheke
Haiger & Winsdorf

Ihre zwei APOTHEKEN-JOKER

JOKER 1 **30% Rabatt** auf ein Produkt Ihrer Wahl!

JOKER 2 **30% Rabatt** auf ein Produkt Ihrer Wahl!

Bringen Sie diese Abschnitte bei Ihrem nächsten Einkauf in der Rathaus-Apotheke in Haiger oder Winsdorf mit und Sie erhalten 30% Rabatt auf ein Produkt Ihrer Wahl! Dieser Gutschein gilt bis zum 30.11.2020 und nicht für Rezepte, verschreibungspflichtige Medikamente, bereits reduzierte Ware und herzustellende Rezepturen.

Haiger: Telefon (0 27 73) 46 12
www.apotheke-haiger.de
Winsdorf: Telefon (0 27 39) 35 00
www.apotheke-winsdorf.de

Der Breitbandzug hat freie Fahrt

Lahn-Dill-Kreis erhält Zuwendungsbescheide des Landes Hessen für das kommende Gewerbepjekt

WETZLAR/HAIGER (ldk) – Die Weichen stehen gut im heimischen Breitbandausbau. Nachdem die hessische Digitalministerin Prof. Dr. Kristina Sinemus bereits im Februar 2020 einen „Letter of Intent“ mit zugesagtem Fördervolumen von insgesamt neun Millionen Euro an Landrat Wolfgang Schuster überbreitet hat, gingen jetzt im Lahn-Dill-Kreis die verbindlichen Zuwendungsbescheide ein.

In Hinblick auf die aktuelle Corona-Lage wurde auf eine persönliche Übergabe verzichtet. „Selbstverständlich haben wir in der Zwischenzeit kontinuierlich weitergearbeitet“, erklärte Landrat Wolfgang Schuster. „Die Lahn-Dill-Breitband hat die Aus-

schreibung des Ausbauprojektes organisiert und abgeschlossen. Sobald die Vergabe durchgeführt worden ist, kann der Ausbau beginnen.“

9000 Unternehmen werden an das Glasfasernetz angeschlossen

Im Gewerbepjekt werden rund 9000 Unternehmen an das Glasfasernetz angeschlossen. Der Kreis stellt hierfür 3,3 Millionen Euro Eigenmittel zur Verfügung, das Land Hessen unterstützt das Vorhaben mit neun Millionen Euro, und der Bundeshaushalt schießt 12,3 Millionen Euro hinzu.

„Wir werden uns in der Digitalisierung unseres Kreises nicht



Ein Blick zurück: Digitalministerin Prof. Dr. Sinemus übergab am 14. Februar den „Letter of Intent“ an Landrat Wolfgang Schuster. Bild von links: Wolfram Dette (Wirtschaftsdezernent), Landrat Wolfgang Schuster, Prof. Dr. Kristina Sinemus, Frank Inderthal (Bürgermeister Stadt Solms; Sprecher der Bürgermeisterdienstversammlung). Foto:LDK

bremsen lassen“, resümiert Landrat Wolfgang Schuster. Seit 2013 arbeitet der Kreis in Kooperation mit den Kommunen in der Arbeitsgemeinschaft Lahn-Dill-Breitband kontinuierlich am Vollausbau und hat bislang fast elf Millionen Euro kommunaler Eigenmittel investiert. Seit 2015 wird er hierbei von Land und Bund unterstützt.

Moderne Infrastruktur

„Eine moderne und zukunftsweisende digitale Infrastruktur ist die Voraussetzung für eine starke Wirtschaft. Ich freue mich, dass das Land Hessen uns bei unserem ambitionierten Projekt auch weiterhin unterstützt“, erklärte der Landrat.

Irisfotografie

Das besondere Geschenk

H2Fotografie in Haiger

Haus der Bestattungen
SCHMITT
· helfen · beraten · begleiten

... für einen liebevollen und würdigen Abschied !

Haus der Bestattungen - Volker Schmitt
Erlenheck 1
35684 Dillenburg - Frohnhausen

Telefon: (0 27 71) 85 02 90 Rufbereitschaft: 0170 - 77 5 66 99
E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de
Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de

„Bestattungsvorsorge“
Planen Sie mit uns Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach: Sonntag, 22.11.:

Haiger: 10.30 Uhr, Gottesdienst; Anmeldung: gottesdienst@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749

Rodenbach: 9.15 Uhr, Gottesdienst; Anmeldung: gottesdienst-rodenbach@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749.

Steinbach: 10.30 Uhr, Gottesdienst; Anmeldung: gottesdienststeinbach@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749.

Sonntag, 29.11.: Gottesdienste Haiger: 10.30 Uhr, Anmeldung: gottesdienst@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749, anschl. Gemeindeversammlung.

Rodenbach und Steinbach: Kein Gottesdienst; Kirchspielgottesdienst in Haiger anschl. Gemeindeversammlung.

Haiger, Rodenbach, Steinbach: Ev. Gemeinschaft Haiger (Mühlenstraße 12) **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst (findet statt).

Ev. Kirche Allendorf und Haigerseelbach: Allend., ev. Gemeindehaus, Vereinshausweg 2: **So.:** Gottesdienst 1.-15. jd. Monats um 10.45 Uhr und vom 16.-31. um 9.30 Uhr; **H'seelbach** umgekehrte Uhrzeiten (**ab sofort!**); **Mo.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 1. im Monat); 19 Uhr, Faith inc.-Jugendkreis (ab 8. Klasse); **Di.:** 19.30 Uhr Frauenkreis (14-tägig); **Mi.:** 16.30 Uhr, „Mittendrill“-Kindergruppe (Kinder im Grundschulalter); 16.45 Uhr Rückengymnastik (MZH); 18.30 Uhr „DSDE“-Jungscharen (ab 4. Klasse bis Konfi-Alder); Bibel- und Gebetsstunde (LKG); 20 Uhr CVJM-Männersport Ü30, MZH. **Do.:** 9.30 Uhr Frauenfrühstück „Rappelkiste“; 19.30 Uhr Kirchenchor; **Fr.:** 18 Uhr, Jungscharsport, MZH. **Sa.:** 9-15 Uhr, Konfirmanden-Projekt alle 4 Wochen.

Haigerseelbach: ev. Kirche (Tränkestraße 7); **So.:** Gottesdienst 1.-15. jd. Monats um 9.30 Uhr und vom 16.-31. um 10.45 Uhr. **Woche:** **Di.:** 15 Uhr Frauenstunde (14-tägig); **Mi.:** 9 Uhr Bibel und Breakfast (14-tägig); **Do.:** 18.30 Uhr Jungscharen; 20 Uhr Bibelstunde (Vereinshaus). **Fr.:** 15 Uhr, Seniorenkreis (1. Fr. im Mo.; Gemeinschaft); 19 Uhr McFish-Jugendtreff. Vereinshaus. **Sa.:** 9-15 Uhr, Konfirmanden-Projekt alle 4 Wochen.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln: Alle Gottesdienste finden in den Gemeindehäusern statt. **Sonntag, 22.11.: Ewigkeitssonntag**

Fellerdilln: 10.30 Uhr **Dillbrecht:** 9 Uhr **Offdilln:** 14 Uhr

Bibelstunden im Gemeindehaus jeweils 19 Uhr (Winterzeit): **Dillbrecht:** donnerstags; **Feller-**



Die evangelische Stadtkirche Haiger.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

dilln: mittwochs; **Offdilln:** dienstags;

Frauenstunden im Gemeindehaus jeweils 14 Uhr: Mittwoch, 25.11. Offdilln.

Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach: Langenaubach, ev. Kirche: **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. (27 Plätze), derzeit fraglich. **Mo.:** (Aus)Zeit mit Gott (jd. 1. im Monat im Vereinshaus, jd. 3. im Monat in der Kirche). **Di.:** 19.30 Uhr, Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr, Frauenkreis/ Mütterkreis (jd. 1.). **Mi.:** 20 Uhr, Projektchor. **Do.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe (jd. 2. Do.), Kreativ-Kreis (jd. 1. u. 3. Do. 19 Uhr). **Flammersbach,** ev. Kirche: **So.:** 10.35 Uhr, Gottesdienst (22 Plätze). **Mi.:** 15 Uhr, Frauenkreis (letzten).

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach: Gottesdienste sonntags im Wechsel um 9.15 Uhr, 10.30 Uhr oder 18 Uhr. **Mo:** 17-18 Uhr Jungenjungscharen CVJM Frauenkreis (1. Montag im Monat) Oberroßbach / 20 Uhr Posaunenchor (alle 14 Tage) Weidelbach; **Di:** 19.30 Uhr Bibelstunde / 20 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 2. im Monat) Weidelbach; **Mi:** 19.30 Uhr Mitarbeiterkreis CVJM (monat.) Weidelbach / 20 Uhr Mitarbeiterkreis KI-GO Oberroßbach; **Do:** 15.30 - 17 Uhr Jungscharen CVJM ab 6 Jahre (alle 14 Tage) Oberroßbach / 20 Uhr Kirchenchor Weidelbach /Steinbach; 18.30 Uhr Bibelstunde Oberroßbach. **Fr:** 16 - 17.30 Uhr Konfirmanden Oberroßbach/Weidelbach. **So:** 10.30 Uhr Kindergottesdienst ab 4 Jahre Oberroßbach

10.30 Uhr Kindergottesdienst ab 4, Weidelbach. **Christl. Versammlung Oberroßbach.:** jeden 1., 3. und 5. **So.** um 10.45 Uhr und 2. **So.** um 14.30 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde. **Neuapostolische Kirche Haiger** (Frauenbergstraße 4): **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 20 Uhr Gottesdienst.

Ev. Gemeinschaft/CVJM Langenaubach: So.: 10.45 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17.30 bis 18.45 Uhr, Jungscharen; 19 Uhr, Teenkreis; 19.30 Uhr, „Auszeit mit Gott“ für Frauen (jd. 1. im Monat). **Freie ev. Gemeinde Haiger** (Hickenweg 34): **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17 Uhr, Jungscharen. **Di.:** 19 Uhr, Jugendkreis. **Mi.:** 16 Uhr, Gebetszeit; 16.30 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 9.30 Uhr, Krabbelmäuse; 19 Uhr, Teenkreis.

Evg.-Freikirchliche Gem. Haiger (Schillerstraße): **So.:** 9.15 Uhr, Mahlfeier; 10.30 Uhr, Gottesdienst/Kindergottesdienst. **Mo.:** 14 Uhr, Deutschkurs. **Di.:** 15.30 Uhr, Krümelkiste; 17 Uhr, Teenkreis (14-tägig). **Mi.:** 17 Uhr, Ameisenjungscharen; 17 Uhr, Jungscharen (14-tägig), 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend. Begegnungszeit für Frauen (jd. 3. im Monat, 19.30 Uhr).

Freie ev. Gem. Dillbrecht (Daalstraße 10): **So.:** 10.30 Uhr, Gottesdienst; **Do.:** 19.30 - 20.30 Uhr, Bibel- und Gebetskreis. **Freie ev. Gemeinde Fellerdilln: So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1. im

Monat); 19.30 Uhr, Frauenreaktivkreis (jd. 2. im Monat). **Freitags:** 17 Uhr, Jungscharen.

Evg.-Freik. Gem. Flammersbach: So.: 10 Uhr Gottesdienst/Abendmahl – jeden 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungscharen, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev.-Freik. Gem. Haigerseelbach: So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Kinderstunde; 11 Uhr, Gottesdienst. **Di.:** (alle 14 Tage): 10-12 Uhr, Krümelkiste (außer in den Ferien). **Mo.:** 17.30 Uhr, Jungscharen; 19.30 Uhr, Jugendgruppe. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Offdilln: So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungscharen; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach: So.: 10 Uhr, Gottesdienst in Kids Church; 10 Uhr Bible Art Journaling (1x Monat). **Mo.:** 10 Uhr, Mutter-Kind-Kreis (2. Montag); **Mo.:** 18 Uhr, grow! Teenkreis; **Di.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetszeit; **Mi.:** 17 Uhr, Betreute Lernzeit; **Fr.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 2. Freitag).

Ev. Kirche Sechshelden: So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jedem letzten So. im Monat um 18 Uhr. **Mo.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andach-

ten sonntags ab 11 Uhr. **CVJM/Landesk. Gem. Sechshelden: So.:** 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Di:** 17-18.30 Uhr, Jungscharen CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungscharen CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14 Jahre), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Thielmann-Halle. **Freie ev. Gemeinde Steinbach: So.:** 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach: So.: 10 Uhr Gottesdienst; **Mo.:** 20 Uhr: Frauenkreis, jeden 1. Montag im Monat, Ort nach Absprache; **Di.:** 19 Uhr Teen-Kreis; **Mi.:** 20 Uhr Hauskreis; **Mi.:** 20 Uhr Bibelgespräch, 14-tägig; **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde; **Fr.:** 9.30 Uhr Krabbelkreis, 14-tägig; **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde.

Christl. Gemeinde Steinbach (Am Stollen 12): Es finden bis zum Jahresende keine Veranstaltungen statt.

Kath. Pfarrei Herz Jesu Dillenburg: Bitte warm anziehen! Zur Zeit dürfen in den meisten Kirchen aufgrund der Hygieneauflagen die Umluftheizungen nicht verwendet werden. Es wird also kalt in den Kirchen. Bitte ziehen Sie sich warm an; bringen sie auch gerne ein Kissen und/oder eine Decke an kalten Tagen mit. Da die Corona-Fallzahlen wieder steigen, ist es Pflicht, den Mund- und Nasenschutz während des gesamten Gottesdienstes zu tragen. Anmeldungen sind erforderlich bis donnerstags vor dem Gottesdiensttermin. Dies können Sie über die Homepage, telefonisch oder per Mail erledigen. Dabei bitte den vollständigen Namen, die Adresse und die Tel.-Nr. hinterlassen und für welchen Gottesdienst Sie sich anmelden möchten. Jeden 1. Mittwoch im Monat findet um 17 Uhr in Eibelshausen und jeden 2./3./4./5. Mittwoch im Monat um 19 Uhr in Dillenburg in der Pfarrkirche ein Rosenkranzgebet statt. Ohne Anmeldung. **Sa. 21.11.:** 18 Uhr, Haiger (Vorabendmesse); **So. 22.11.:** 9 Uhr, Ewersbach (Hl. Messe); 10.45 Uhr, Dillenburg (Hl. Messe mit Sopran und Streichern) **Sa. 28.11.:** 18 Uhr, Haiger (Vorabendmesse); **So. 29.11.:** 9 Uhr, Ewersbach (Hl. Messe); 10.45 Uhr, Dillenburg (Hl. Messe). **Kontakt und Anmeldung:** Pfarrbüro Dillenburg; Tel. 02771/263760; herzjesu@dillenburg.bistumlimburg.de; herzjesu-dillenburg.de.

TIPP!
Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill. Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de

Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de

Druck: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar

Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach

Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)

Erscheinungsweise: wöchentlich donnerstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.

Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe Haiger heute ist am Montag, 12 Uhr, vor Erscheinungstermin.
Kontakt: haiger-heute@vrm.de

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bahnhof) Sa 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs sowie Papier, Pappe und Kartonagen aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 Kubikmeter pro Tag und Anlieferer.

Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen in den Städten und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.

Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 0 64 41 4 07 - 18 18, (Mo-Fr 7.30 - 16 Uhr); Internet: www.awld.de

Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441 407-1899 abgeholt.

Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!

Elektrogeräte: Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) dürfen Elektroaltgeräte wegen ihrer schadstoffhaltigen Bauteile nicht über den Rest- oder Sperrabfall entsorgt werden.

Im Lahn-Dill-Kreis wurden deshalb kostenlose Sammelstellen eingerichtet: **Abfallwirtschaftszentrum**, Am grauen Stein, 35614 Aßlar-Bechlingen, Mo.-Fr. 8 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März)

GWAB Elektrogeräteannahme Deponie Oberscheld (Kompostwerk), 35688 Dillenburg-Oberscheld, am 2. und 4. Sa. im Monat 9 -14 Uhr

GWAB Recyclingzentrum Westendstraße 15, 35578 Wetzlar, Mo.-Fr. 7.30 -19 Uhr Sa. 10 -14 Uhr

Notfall
Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
Feuer/Unfall/Notfall: **112**
Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
Polizeinotruf: **110 - Polizei: 02771 / 907-0**

Notdienste
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833

ÄRZTLICHER BEREIFCHTSDIENST Dillenburg, Rotebergstr. 2 (in den Dill-Kliniken). Öffnungszeiten: mittwochs: 14.00 bis 22.00 Uhr, freitags: 14.00 bis 22.00 Uhr, samstags 7.00 bis 22.00 Uhr, sonntags von 7.00 bis 22.00 Uhr, Feiertage: 7.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de

BUNDESWEHR: Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114

ZAHNÄRZTE: Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr

AUGENÄRZTE: Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE: Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680. Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

KRANKENHÄUSER: Zum Schutz der Patienten und Mitarbeiter gilt an allen Standorten der Lahn-Dill-Kliniken ein generelles Besuchsverbot. Ein Besuch ist nur noch in medizinisch begründeten Ausnahmefällen möglich.

SPERR-NOTRUF: Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSEELSORGE: Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr)

FRAUENNOTRUF: Hilfefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen)

FORSTAMT: Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:
Tel.: 02773 / 8110

STADTWERKE:
Tel.: 02773 / 811 811

FRIEDHOF:
Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertage 11 bis 12 Uhr, Tel.: 0176 / 10811794

Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			24.11.	
Allendorf			24.11.	
Dillbrecht				
Fellerdilln				
Flammersbach			24.11.	
Haigerseelbach				
Langenaubach			23.11.	
Niederroßbach	27.11.			
Oberroßbach	27.11.			
Offdilln				
Rodenbach	27.11.		23.11.	
Sechshelden				
Steinbach	27.11.			
Weidelbach	27.11.			

Amtliche Bekanntmachungen



Die Vorsitzende
des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales und Kultur
der Stadtverordnetenversammlung Haiger

Haiger, 18. November 2020

EINLADUNG

zu einer Sitzung des Ausschusses für „Jugend, Sport, Soziales und Kultur“ der Stadtverordnetenversammlung Haiger für

Donnerstag, den 26. November 2020
17.30 Uhr

– STADTHALLE HAIGER –
(großer Saalbereich)

BESUCHER/ZUSCHAUER BITTE HAUPTINGANG BENUTZEN

WICHTIGER HINWEIS:

Aufgrund der aktuellen Auflagen und Einschränkungen in Bezug auf die Corona-Krise ist die Kapazität für die Besucher- bzw. Zuschauerplätze eingeschränkt. Es ist daher zwingend erforderlich, eine Reservierung für einen Besucher- bzw. Zuschauerplatz unter der Tel.-Nr. 02773/811-602 vorzunehmen. Die geltenden Bestimmungen der aktuellen Corona-Verordnung wie z. B. Maskenpflicht oder Abstandsregelung sind verpflichtend einzuhalten!

gez. Dr. Neuburger-Hees
Ausschussvorsitzender

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
2. Mitteilungen des Magistrates
3. Haushaltsplan der Stadt Haiger für die Haushaltsjahre 2021 und 2022
hier: Beratung über den Entwurf (soweit ausschussrelevant)
4. Kinderspielplatz unterhalb des Feuerwehrhauses Offdilln
Bezug: Antrag der SPD-Fraktion vom 20.05.2019 und Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 05.06.2019
5. Vereinsförderung
hier: Zuschussantrag des TSV Steinbach 1921 e.V.
6. Anfragen und Anregungen

www.haiger.de

Amtliche Bekanntmachungen



Amt für Bodenmanagement Marburg
- Flurbereinigungsbehörde -

Robert-Koch-Straße 17, 35037 Marburg
Telefon: +49(6421) 3873-0 Fax: +49(6421) 3873-3300
E-Mail: info.afb-marburg@hvbv.hessen.de



Geplantes Flurbereinigungsverfahren Dillenburg-Nanzenbach

Auskünfte gibt Ihnen Herr Brietzke

Durchwahl: 06421/3873-3219

Marburg, den 13. November 2020

Öffentliche Bekanntmachung

Aufklärung der beteiligten Grundstückseigentümer nach § 5 FlurbG

In Teilen der Gemarkungen Dillenburg und Nanzenbach soll auf Antrag der Stadt Dillenburg ein vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren gemäß § 86 Flurbereinigungs-gesetz (FlurbG) vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), in der jeweils geltenden Fassung, durchgeführt werden.

Das geplante Verfahrensgebiet ist circa 64 Hektar groß und aus nachfolgender Gebietsübersichtskarte ersichtlich. Es beinhaltet Gemarkungsteile von Dillenburg und Nanzenbach.

Ziel und Zweck des Flurbereinigungsverfahrens ist u.a. die Flächenbereitstellung für den Bau eines kombinierten Rad-/Wirtschaftsweges zwischen Dillenburg und Nanzenbach. Außerdem soll eine Ausweisung und Flächenbereitstellung eines beidseitigen 10 m breiten Uferstrandstreifens am Nanzenbach mit dem Ziel einer eigendynamischen Entwicklung und dem Gewässerschutz gemäß EU-Wasserrahmenrichtlinie realisiert werden.

Nach § 5 Absatz 1 FlurbG sind vor der Anordnung der Flurbereinigung die voraussichtlich beteiligten Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer im geplanten Verfahrensgebiet in geeigneter Weise eingehend über das geplante Flurbereinigungsverfahren aufzuklären.

Auf Grund der durch COVID 19 bedingten Situation, kann derzeit leider keine öffentliche Versammlung durchgeführt werden. Stattdessen wird auf der Internetseite der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und GeoInformation eine Präsentation veröffentlicht, die ausführlichere Informationen bezüglich des geplanten Flurbereinigungsverfahrens für Sie bereitstellt.

Sie finden diese Präsentation unter: <https://hvbv.hessen.de/VF2614>

Die Datei „Aufklärung Eigentümer“ finden Sie unter Downloads am Ende der Internetseite

Ausgedruckte Exemplare erhalten Sie bei der Stadt Dillenburg.

Wir informieren Sie über Zweck und Ablauf des Verfahrens und klären Sie über Mitwirkungsmöglichkeiten und Rechte der Eigentümerinnen und Eigentümer auf.

Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich vom 30. November bis 04. Dezember 2020 telefonisch an Herrn Brietzke (06421-3873-3219) oder Frau Zimmer (06421-3873-3379) wenden.

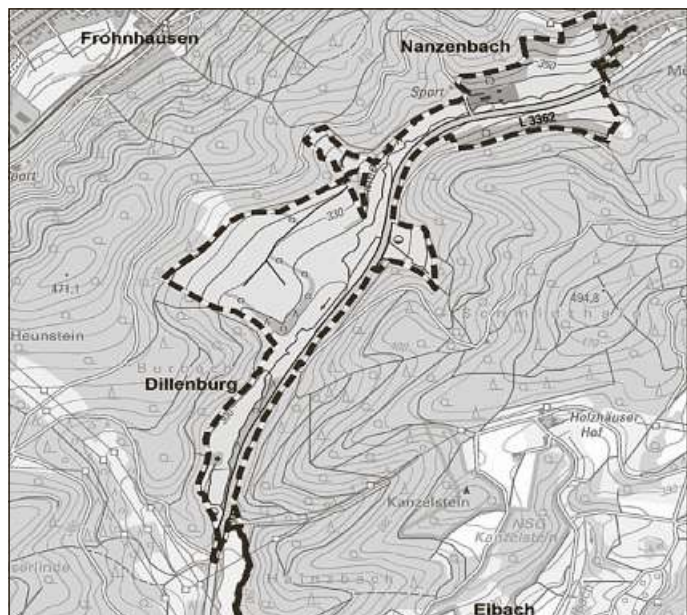
Sobald die Möglichkeit besteht wieder größere Versammlungen durchzuführen, werden wir zu einer Informationsveranstaltung einladen.

Veröffentlichung

Die Ladung wird in der Flurbereinigungsgemeinde Dillenburg und in den angrenzenden Kommunen, der Stadt Haiger, der Gemeinde Eschenburg, der Gemeinde Siegbach, der Stadt Herborn und der Gemeinde Breitscheid öffentlich bekannt gemacht.

Amt für Bodenmanagement Marburg

Im Auftrag, gez. Sauer (DS)



Haiger-Kalender 2021 ist da

Mit tollen Aufnahmen durch das kommende Jahr – Verkauf gestartet



Bürgermeister Mario Schramm präsentiert den neuen Haigerer Kalender für das Jahr 2021.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

HAIGER (öah/rst) – Viele Interessenten warteten bereits, jetzt liegt der zweite Haiger-Kalender vor. Seit dem 19. November ist der großformatige Jahresbegleiter in mehreren Geschäften und im Haigerer Rathaus erhältlich. Für 9,50 Euro kann jeder Haigerer Bürger ein ideales Weihnachtsgeschenk mit Impressionen aus der Kernstadt und den Stadtteilen erwerben oder sich selbst für nächstes Jahr mit einem außergewöhnlichen Termin-Kalender im Format A3 ausstatten.

„Ich bin der Meinung, dass sich unsere Fotografen noch einmal gesteigert haben. Die Bilder zeigen viele liebenswerte Facetten aus den Stadtteilen und der Kernstadt. In Haiger und Umgebung gibt es ganz viel fotografisches Talent und Heimatliebe“, freute sich Bürgermeister Mario Schramm bei der Vorstellung des DIN A3-Kalenders. Über Berichte in Tageszeitungen, dem Mitteilungsblatt „Haiger heute“ sowie auf Facebook und Instagram waren die Hobbyfotografen der Region dazu animiert worden, ihre Lieblingsfotos einzureichen. Über 30 Fotografen waren dabei – über 100 Bilder kamen in die engere Wahl.

Professionelle Fotografinnen arbeiteten in der Jury mit

Eine Jury mit zwei Fotografinnen (Agnes Schramm – Fotoatelier Schramm, Johanna Hechfellner – H2 Fotografie) und Mitarbeitern des Fachdienstes Öffentlichkeitsarbeit wählte passend zu den Jahreszeiten die bes-

ten Bilder aus. „Es waren wirklich hervorragende Fotos dabei“, lobte Johanna Hechfellner. „Angesichts der Vielfalt war schnell klar, dass auch die zweite Kalender-Auflage 24 Seiten haben muss – je zwei Seiten pro Monat“, erklärten Lea Siebelist und Ralf Triesch vom Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit, die den Kalender konzipiert haben.

Zu sehen sind Szenen aus dem Stadtleben, Haigerer Wahrzeichen, mehrere wunderschöne

Sonnenauf- und untergänge, Detailaufnahmen aus der Natur, Fotos von Festivitäten oder Nachtaufnahmen. In diesem Jahr gingen deutlich mehr Fotos aus den Stadtteilen ein, worüber sich die Organisatoren sehr freuen. Vielleicht wird es 2022 möglich, alle 13 Haigerer Stadtteile abzubilden.

Der Kalender enthält Fotos von Julian Moos, Gernot Schütte, Ute Volkert, Matthias Peter, Christian Pulfrich, Joachim Schröder, Mi-

chael Rother, Michael Rother, Thilo Becker, Harro Schäfer, Willy Weyand, Sabine Flöter, Sven Haber, Philipp Würzt, Annemarie Kilian, Sabine Bildat und Sven Gerlach und Björn Franz, der auch das Titelbild geschossen hat.

Auch ein Versand des Kalenders ist möglich

Der Kalender enthält Terminfelder, sodass neben den bereits

eingetragenen Veranstaltungshinweisen auch private Planungen ihren Platz finden. Zum Preis von 9,50 Euro kann der „Haiger-Kalender 2021“ im Rathaus, in der Buchhandlung Krenzer, bei H2-Fotografie (beides Hauptstraße) sowie bei „Edeka Göbel“ erworben werden. Auch ein Versand ist möglich (Bestellung über presse@haiger.de), allerdings kommen dann Versandkosten in Höhe von etwa fünf Euro hinzu.

Leuchtende Augen bei Jung und Alt

Lichterfest der Grundschule Roßbachtal unter Corona-Bedingungen



Auf einer Wiese konnten einzelne Klassen gemeinsam das Martinsfeuer genießen.

Fotos: Grundschule Roßbachtal

HAIGER-ROSSBACHTAL

(red) – Laternenumzüge der Vereine und Kindergärten finden in diesem Jahr nicht statt, auch das Lichterfest der Grundschule Roßbachtal, das eigentlich mit der gesamten Schülerschaft in der Aula gefeiert wird, durfte in dieser Form nicht umgesetzt werden, gemeinsames Singen der Martinslieder ist im Klassenraum nicht gestattet...

Das Schulleben findet seit Monaten mit massiven Einschränkungen statt. Trotz der coronabedingten Maßnahmen hat das Kollegium der Grundschule Roßbachtal nach Ideen gesucht, den Schülern dennoch einen schönen Martinstag zu ermöglichen und dabei den Gedanken des Teilens aufzusetzen. Im letzten Jahr nahm man an der Aktion „Pakete zum Leben“ teil und packte mit von Eltern gespendeten Lebensmitteln Pakete für die Auslandshilfe.

In diesem Jahr war es ein Anliegen, direkt vor Ort Menschen zu helfen, die es durch Corona besonders schwer in ihrem Alltag haben. Schnell reifte die Idee heran, Geschenke für Senioren zu basteln. Passend zum Lichterfest

wurden Teelichthalter gebastelt, im Sinne der Aktion „Teile dein Licht“. Die Schüler gestalteten verschiedene Leuchten mit Transparent- oder Goldpapier. Es wurde geschnitten und geklebt, und es entstand eine große Kiste vollge-

packt mit wunderschönen Lichtern. Diese Kiste wurde von einer Mutter zum DRK-Seniorenheim Frohnhausen gebracht und überreicht. Hier wurde passend zum Martinsfest vom sozialen Dienst organisiert, dass die Senioren gemeinsam essen, singen, die Leuchten erhalten und einen von den Schülern produzierten Film mit Wünschen, Grüßen und Liedern der einzelnen Klassen anschauen können. Zum Danke erhielten die Kinder einen Brief der Senioren mit ausgemalten Bildern und Süßigkeiten.

In der Schule wurde in den Klassen die Martinsgeschichte vorgelesen, es gab Weckmänner und Punsch. Die beiden Feuerkörbe wurden auf einer Wiese entzündet. Hier konnten einzelne Klassen gemeinsam das Martinsfeuer genießen.

Die Klasse 3b von Frau Gerhards

verteilte ihre Tischleuchten an die Senioren in Oberroßbach und sang Martinslieder auf Abstand vor den einzelnen Häusern der alten Menschen.

Innerhalb der Laternenzeit leuchtet abends ab 17 Uhr das Martinsfenster der Schule. Hier können Familien und Kinder abends mit ihrer Laterne entlang spazieren gehen und sich an dem erleuchteten Fenster erfreuen. Das Kollegium dankte allen Beteiligten für ihre Unterstützung bei der Umsetzung der Lichterfestaktion und hofft, „dass wir unser Licht mit vielen Menschen teilen können und ganz viele Augen - ob Jung oder Alt - in der dunklen Coronazeit zum Leuchten bringen und etwas Hoffnung und Zuversicht aussäen können“. Fotos und Videos der Aktion sind auf der Homepage zu finden: grundschule-rossbachtal.de

Aus unserem Naturgeschehen

HAIGER – Heute stellen wir den „Falschen Pfifferling“ (Hygrophoropsis aurantiaca) vor.

Ist es nun der Echte oder ist es der Falsche Pfifferling? Diese Frage wird sich vielleicht mancher Pilzfreund gestellt haben, wenn er auf seiner Wanderung solch einen Pilz entdeckte. Und tatsächlich ist diese Unterscheidung nicht immer ganz einfach, vor allem, wenn der direkte Vergleich nicht möglich ist.

An den Lamellen ist er zu erkennen

Beide Pilze sehen auf den ersten Blick zwar ähnlich aus, doch wenn man die Struktur der Pilzunterseite betrachtet, dürfte eine Unterscheidung relativ einfach sein. Während die des Echten Pfifferlings dort Leisten aufweist, besteht die des „Falschen Pfifferlings“ aus Lamellen. Es gibt übrigens noch mehrere ähnlich aussehende, aber giftige Pilze, die ebenfalls die Merkmale des „Falschen Pfifferlings“ aufweisen.

Der „Falsche Pfifferling“ ist nicht giftig, aber ungenießbar

Dieser ist jedoch nicht giftig, sondern nur ungenießbar.

Text und Foto: Harro Schäfer



Der Falsche Pfifferling ist nicht giftig. Er schmeckt aber nicht. Foto: Harro Schäfer



Zum „Lichterfest“ wurde bei den Senioren gesungen.

Bekanntmachung der



Erdgaspreise gültig ab 1. Januar 2021

Die Stadtwerke Haiger bieten innerhalb ihres Erdgas-Netzgebietes Erdgas zu folgenden Preisen und Bedingungen an:

Allgemeine Preise der Grund- und Ersatzversorgung

Verbrauch in kWh / Jahr		Arbeitspreis in Cent / kWh		Mess-/Grundpreis € / Jahr	
von	bis	netto	brutto	netto	brutto
1	2.000	7,07	8,41	40,00	47,60
2.001	10.000	5,97	7,10	40,00	47,60
10.001	25.000	4,97	5,91	140,00	166,60
25.001	50.000	4,79	5,70	185,00	220,15
50.001	200.000	4,74	5,64	210,00	249,90

Sonderpreis GünstigGas mit 12-monatiger Vertragslaufzeit

Verbrauch in kWh / Jahr		Arbeitspreis in Cent / kWh		Mess-/Grundpreis € / Jahr	
von	bis	netto	brutto	netto	brutto
1	2.000	6,57	7,82	40,00	47,60
2.001	10.000	5,47	6,51	40,00	47,60
10.001	25.000	4,47	5,32	140,00	166,60
25.001	50.000	4,29	5,11	185,00	220,15
50.001	200.000	4,24	5,05	210,00	249,90

Wenn Sie uns ein SEPA-Lastschriftmandat erteilen, erhalten Sie einen jährlichen Bonus in Höhe von **10,00 €** auf Ihre Jahresabrechnung.

Grundpreise

Die genannten Grundpreise verstehen sich bis zu einer Zählergröße G 10. Grundpreise für größere Zähler erhalten Sie auf Anfrage.

GESETZLICHE STEUERN UND ABGABEN

Die angegebenen Preise enthalten die folgenden gesetzlichen Steuern und Abgaben:

Umsatzsteuer: Die Bruttopreise enthalten die jeweils gültige Umsatzsteuer (19%).

Erdgassteuer: Erdgassteuer zum Verheizen unterliegt nach dem Energiesteuer-gesetz (EnergieStG) vom 15. Juli 2006 einem Steuersatz von derzeit 0,55 Cent/kWh. Der Erdgasverbrauch wird mit dem im Abrechnungszeitraum jeweils gültigen Steuer-sätzen besteuert. Erdgassteuerentlastungen nach den Vorschriften des EnergieStG sind ggf. von dem Kunden direkt bei dem zuständigen Hauptzollamt geltend zu machen. Sollte Erdgas zum Antrieb von Motoren eingesetzt werden, ist unter Um-ständen eine höhere Verbrauchssteuer zu entrichten und es besteht Anzeigepflicht bei der zuständigen Zollbehörde.

CO₂-Preis: Der CO₂-Preis umfasst die Mehrkosten, die den Stadtwerken Haiger aus dem Kauf von Emissionszertifikaten nach dem Brennstoffemissionshandels-gesetz (BEHG) in der jeweils geltenden Höhe in ct/kWh („CO₂-Preis“) entstehen. Der Festpreis für Emissionszertifikate ist in § 10 Abs. 2 BEHG vom 12.12.2019 festgelegt. Er wird 2021 erstmals erhoben und ist bis zum 31.12.2025 ein jährlich steigender Festpreis. Der Preis beträgt für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 nach aktueller Rechtslage € 25,00 pro Emissionszertifikat (dies entspricht der Berechtigung zur Emission einer Tonne Treibhausgas in Tonnen Kohlendioxid-äquivalent im Jahr). Die Ermittlung des Kohlendioxidäquivalents, d. h. der Brennstoff-emissionen von Erdgas, aufgrund derer eine Berechnung eines Preises in ct/kWh ermöglicht wird, erfolgt auf Grundlage einer gemäß § 7 Abs. 4 BEHG zu erlassender Rechtsverordnung.

Konzessionsabgabe: Der Erdgaspreis beinhaltet die Konzessionsabgabe.

Die Bruttopreise sind auf zwei Nachkommastellen gerundet. Bei der Abrechnung werden die Verbrauchswerte mit den Nettopreisen multipliziert und anschließend die Umsatzsteuer hinzugerechnet. Hierbei kann es zu Rundungsdifferenzen im Vergleich zur Abrechnung mit Bruttopreisen kommen. Alle Kunden werden schriftlich über diese Preisänderung informiert. Die oben genannten Preise gelten vorbehaltlich der Zustimmung durch die Stadtverordnetenversammlung.

Ihre Fragen zu den Tarifen und Sonderverträgen beantworten Ihnen gerne unsere Mitarbeiter während der folgenden Dienstzeiten:
Mo. - Mi.: 7.00 - 12.30 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr
Do.: 7.00 - 12.30 Uhr und 13.30 - 18.00 Uhr
Fr.: 7.00 - 12.00 Uhr
Telefon 02773/811-200 (Frau Bärwald) und 02773/811-281 (Herr Theis)
Haiger, den 19.11.2020 STADTWERKE HAIGER



Die Bäume am Rand des Marktplatzes wurden mit Häkelarbeiten bunt geschmückt.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger



Die Bürger waren sehr kreativ. Auch diese Häkelarbeit schmückt das Stadtzentrum. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Bunte Bäume kommen gut an

Häkelarbeiten bringen Farbe in die Haigerer Innenstadt - Weitere Teilnahme möglich

HAIGER (red) – „Das sieht aber toll aus“, kommentierte ein Facebook-Nutzer die bunt geschmückten Bäume in der Haigerer Innenstadt. Einige fleißige Damen aus Haiger und den Stadtteilen haben auf einen Aufruf der Verwaltung reagiert und sorgen mit ihren Handarbeiten für Farbe rund um den Marktplatz.

„Dieser Schmuck ist wirklich schön. Ich danke allen, die sich bisher beteiligt haben, und wür-

de mir weitere Teilnehmerinnen und gerne auch Teilnehmer wünschen“, sagte Bürgermeister Mario Schramm.

Die Aktion ist noch nicht beendet. Unter dem Motto „Raus aus dem grauen Corona-Alltag“ geht es weiter. Es gibt einige Teilnahmemöglichkeiten. Man kann einen Baum umhäkeln, ihm einen Strickmantel verleihen oder Stofffiguren häkeln/nähen/stricken, die eine Baumkrone schmücken sollen: „Jeder kann seiner Kreativität freien Lauf lassen und seine Heimat-

stadt mit bunten Hinguckern verschönern“, berichtet Lea Siebelist aus dem Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit.

Der Stamm-Umfang beträgt mindestens 60 Zentimeter

Die Aktion begann mit ausgewählten Bäumen in der Fußgängerzone. Ausgewählt wurden die Linden zu beiden Seiten des Marktplatzes. Sie haben einen Stamm-Umfang von mindestens 60 Zentimetern. Teilweise auch 70 oder 80 Zentimeter. So lang

sollte also das Stoffrechteck sein, das schließlich am Baum angebracht und verschlossen wird. Wer mitmachen möchte, wird gebeten, sich mit der Stadtverwaltung in Verbindung zu setzen, um die genauen Maße zu erfragen. Gerne kann die Aktion auf Anfrage auch in den Stadtteilen weitergeführt werden.

Wie mache ich mit?

1. Einen Baum am Marktplatz auswählen
2. Kontakt mit der Stadtverwaltung aufnehmen - „Baum reservieren“

3. Das Stoffstück mit den entsprechenden Maßen häkeln/stricken, Enden offen lassen.

4. Das Stoffstück/die Stofffigur an folgende Adresse senden:

**Fachdienst
Öffentlichkeitsarbeit
Zu Hd. Lea Siebelist
Marktplatz 7
35708 Haiger,**

oder in den Briefkasten am Rathaus werfen (bitte Absender angeben).

Bei Fragen ist Lea Siebelist Ansprechpartnerin: 02773-811-152 oder lea.siebelist@haiger.de .

Tipps zum Schutz vor ungebetenen Vorratsschädlingen

Gerade naturbelassene Produkte sind besonders gefährdet

HAIGER/GIESSEN (rp) – Beim Blick in die Speisekammer fällt es sofort auf: Da krabbelt ein ungebetener Gast an der Wand entlang. Schnell wird klar: Es ist nicht nur eine Made unterwegs. Wo haben sich die Tierchen versteckt? Das gilt es jetzt herauszufinden. Und das möglichst, bevor sie sich in all den bereits gekauften Zutaten für die Plätzchen oder im Vorrat an Haferflocken breitmachen. „Schädlinge in Vorräten sind nichts Ungewöhnliches. Fast jeder ist irgendwann unfreiwilliger Gastgeber für Maden im Müsli, Milben im Mehl oder Käfer im Getreidekorn“, sagt der Gießener Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich. Seine Behörde ist auch im Bereich Verbraucherschutz tätig und gibt Tipps zur richtigen Lagerung von Vorräten.

„Gerade naturbelassene Produkte sind besonders gefährdet. Aus wenigen unbemerkten Schädlingen können mit der Zeit sehr viele werden“, weiß Dr.

Wolfgang Kulow, Leiter des Dezernats Verbraucherschutz im RP. „Lebensmittelproduzenten tun alles dafür, Schädlinge zu vermeiden. Doch es kommt auch mal vor, dass das nicht gelingt. Grundsätzlich gilt: Je naturbelassener ein Nahrungsmittel ist, desto größer ist das Risiko.“ In der Produktion seien die Schädlinge kaum zu erkennen, sodass der Befall oft erst im Handel oder beim Kunden sichtbar wird. Oft können die Hersteller wenig dafür. Viele Produkte durchlaufen zahlreiche Handelsstufen. Daher kann es auch sein, dass Schädlinge erst auf dem Transport oder im Groß- oder Einzelhandel in das Produkt eindringen. Umso dankbarer sind die Betriebe, wenn befallene Ware reklamiert wird. „Es ermöglicht dem Unternehmern, Lücken im betrieblichen Warenkontrollsystem zu erkennen und zu beseitigen.“

Betroffene Kunden sollten sich an die Experten der Lebensmittelüberwachung beim Landkreis



Anstatt die angefangene Packung in den Schrank zu räumen, sollte der Rest in dicht schließende Behälter umgefüllt werden. Foto: RP

wenden. Bei allen Verbraucherbeschwerden ist es wichtig, dass der Hinweis nicht anonym gegeben werden sollte, wie Dr. Wolfgang Kulow erklärt: „Im Sinne des Verbraucherschutzes benötigen die Mitarbeiter der Lebensmittelüberwachung Angaben, um die Ursache der Verunreinigung auszumachen und weitere Probleme zu verhindern.“ Sollten sich die Schädlinge im Haushalt bereits ausgebreitet haben,

können die Ämter auch hilfreiche Tipps zur Beseitigung geben. „Auch alle anderen Vorräte sollten auf Schädlingsbefall überprüft werden“, lautet ein Tipp vonseiten des RP-Mitarbeiters.

Alle gefährdeten Produkte grundsätzlich komplett beseitigen

Dazu gehört etwa: Alle gefährdeten Produkte grundsätzlich beseitigen, auch wenn keine Tiere zu sehen sind. Alle Flächen und Gegenstände, die in Kontakt mit den befallenen Produkten gekommen sind, müssen gründlich gereinigt werden. Das sollte ohnehin regelmäßig gemacht werden. Bei einem massiven Befall sollte früh ein professioneller Schädlingsbekämpfer gerufen werden. „Vor allem gegen die Schaben kommt man sonst nicht mehr an.“

Um den Ärger zu vermeiden, rät er: „Verbraucher sollten

schon beim Einkauf auf Packungsbeschädigungen, Spinnfäden und Verklumpungen in Lebensmitteln achten. Sie sind Hinweise auf möglichen Befall mit Schädlingen.“ Vorsorglich sollten Vorräte zu Hause in stabilen und vor allem dicht schließenden Behältern aufbewahrt werden – auch bevor sie überhaupt angebrochen sind. „Dicht bedeutet: Keine Spalten in der Vorratskiste wie Luftlöcher oder Grifföffnungen. Der Deckel muss bündig aufliegen und am besten einrasten“, hebt der Experte hervor.

Warum das Ganze? „Die Verpackung allein schützt nicht vor Schädlingen. Die meisten lassen sich nicht von Papier- oder Plastiktüten aufhalten.“ Da in Zeiten von Corona viele Menschen dazu neigen, größere Vorräte an Mehl, Nudeln oder auch Reis anzulegen, rät Dr. Wolfgang Kulow erst recht, alles dicht zu verpacken – und nicht zu viel einzulagern.

Amtliche Bekanntmachungen



Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Stadtentwicklung der Stadtverordnetenversammlung Haiger

Haiger, 18. November 2020

EINLADUNG

zu einer **Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Stadtentwicklung** der Stadtverordnetenversammlung Haiger für

Mittwoch, den 25. November 2020

17.30 Uhr

– STADTHALLE HAIGER –

(großer Saalbereich)

BESUCHER/ZUSCHAUER BITTE HAUPTINGANG BENUTZEN

WICHTIGER HINWEIS:

Aufgrund der aktuellen Auflagen und Einschränkungen in Bezug auf die Corona-Krise ist die Kapazität für die Besucher- bzw. Zuschauerplätze eingeschränkt. Es ist daher **zwingend erforderlich, eine Reservierung für einen Besucher- bzw. Zuschauerplatz unter der Tel.-Nr. 02773/811-602 vorzunehmen.** Die geltenden Bestimmungen der aktuellen Corona-Verordnung wie z.B. Maskenpflicht oder Abstandsregelung sind verpflichtend einzuhalten!

gez. Hartmann
Ausschussvorsitzender

TAGESORDNUNG:

1. **Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung**
2. **Mitteilungen des Magistrates**
3. **Haushaltsplan der Stadt Haiger für die Haushaltsjahre 2021 und 2022**
hier: Beratung über den Entwurf (soweit ausschussrelevant)
4. **Wirtschaftsplan 2021 der Stadtwerke Haiger**
hier: Beratung über den Entwurf (soweit ausschussrelevant)
5. **Vereinsförderung**
hier: Zuschussantrag des TSV Steinbach 1921 e.V.
6. **Kinderspielplatz unterhalb des Feuerwehrhauses Offdilln**
Bezug: Antrag der SPD-Fraktion vom 20.05.2019 und Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 05.06.2019
7. **Hochwasserschutzverband; Planungen zur Gründung, Sachstandsbericht**
8. **Programm „Lebendige Zentren“**
hier: Ergänzungsbeschluss zum Anreizprogramm „Fassadensanierung“
9. **Bauleitplanung der Stadt Haiger**
Bebauungsplan „Über dem Kirlenweg/Faulcheswies“, Gemarkung Rodenbach
hier: 1. Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB
3. Satzungsbeschluss über Festsetzungen gem. § 91 HBO (Gestaltungssatzung)
10. **Anfragen und Anregungen**
11. **Grundstücksangelegenheiten**

Falsche Polizisten

Polizei warnt vor einer Betrugsmasche

HAIGER (pol) – Am Montagabend gingen wieder zahlreiche Mitteilungen von Bürgern bei der Polizei ein, die Anrufe von falschen Polizeibeamten erhalten haben. Die Gauner stellten sich als Beamte des Landeskriminalamtes vor und teilten den Opfern mit, dass eine Bande Einbrecher in unmittelbarer Nähe festgenommen wurde. Bei diesen sei eine Liste gefunden worden, aus der hervorgeht, dass weitere Einbrüche bevorstehen. Die Betrüger befragten ihre Opfer nach Bargeld und Wertgegenständen. Ein Beamter werde vorbeikommen und die Wertgegen-

stände und das Bargeld in Verwahrung nehmen. Glücklicherweise fielen die Angerufenen nicht auf die Masche der Betrüger rein, sondern informierten die Ordnungshüter. Die Polizei warnt erneut vor der Telefonmasche, bei der insbesondere Senioren und Seniorinnen um ihr Vermögen gebracht werden sollen. Die Polizei nimmt nie Bargeld oder Wertgegenstände in Verwahrung. Lassen sie sich nicht in ein langes Gespräch verwickeln. Übergeben Sie niemals Geld oder Wertgegenstände an fremde Personen. Kontaktieren Sie sofort die Polizei.

NACHRUF

Wir trauern um unseren früheren Mitarbeiter,

Albert Fritz

Seit dem 14.09.1970 bis zum 31.07.1993 war Herr Albert Fritz als städtischer Arbeiter beim Bauhof der Stadt Haiger beschäftigt bevor er in den wohlverdienten Ruhestand trat.

Herr Fritz erledigte seine Aufgaben als Unimog- und Baggerführer sehr umsichtig und äußerst gewissenhaft.

Durch seine freundliche, hilfsbereite und liebenswerte Art war Herr Albert Fritz im Kreise der Kolleginnen und Kollegen sehr beliebt, seine Aufgabenerfüllung brachte ihm die Wertschätzung des Arbeitgebers.

Wir werden in Dankbarkeit und Anerkennung an seine Leistungen Herrn Albert Fritz immer in guter Erinnerung behalten.

Der Magistrat der Stadt Haiger
Schramm
Bürgermeister

Der Personalrat der Stadt Haiger
Schmidt
Vorsitzender

Haiger, im November 2020

„Die Polizei ist weiter da!“

Die Entwicklungen rund um das Coronavirus haben Auswirkungen auf den Ablauf zur Anzeigenaufnahme bei den mittelhessischen Polizeidienststellen. Trotz gestiegener Zahlen ist die Polizei aber weiter für die Bürger da. Um die Verbreitung des Virus einzudämmen und die Folgen für die Polizei gering zu halten, wurden bereits seit März dieses Jahres umfassende Maßnahmen zum Schutz der Beschäftigten und zur Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit der Polizei getroffen. Dazu gehört auch, den Besucherverkehr auf den Dienststellen auf das erforderliche Maß zu beschränken. In diesem Zusammenhang weist die Polizei darauf hin, dass Anzeigen auch grundsätzlich über die Onlinewache Polizei erstattet werden können. Dies vor allem, wenn keine Sofortmaßnahmen notwendig sind. In der Onlinewache sind Fragenkataloge für einzelne Delikte eingestellt, um die Anzeigenerstattung zu erleichtern. Bürger erreichen die Onlinewache auch unter www.polizei.hessen.de. Wer derzeit die Unterstützung der Polizei sucht, sollte auf den persönlichen Kontakt möglichst verzichten. Für Notfälle wählen gilt weiterhin die 110.

Regionalliga Südwest setzt Spielbetrieb fort

Vereine reichen Erklärung ein

HAIGER (red) – Die Regionalliga Südwest hat mit allen 22 Vereinen über die Fortsetzung des ausgesetzten Spielbetriebs beraten. Der Ligaverband hat dabei deutlich gemacht, dass er sich bei der Frage, wann die Saison fortgesetzt wird, nach den behördlichen Verfügungen richten wird. Konkret heißt das: Sobald in Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und dem Saarland wieder trainiert und gespielt werden darf, setzt die Liga die Runde fort. Den Clubs wird vor dem ersten Spiel eine Vorbereitungszeit von rund zwei Wochen eingeräumt.

Wiederaufnahme des Spielbetriebs im Januar

Auf Grundlage der Beschlüsse, die die Ministerpräsidentenkonferenz gemeinsam mit der Bundeskanzlerin über die bis 30. November geltenden Einschränkungen beschließt, fällt der Ligaverband eine Entscheidung, ob im Dezember noch Ligaspiele stattfinden. Der TSV Steinbach Haiger hatte im Vorfeld mit acht anderen Vereinen eine gemeinsame Stellungnahme dem Ligaverband und der Gesellschafterversammlung der Regionalliga Südwest übermittelt. Diese Stellungnahme lautet wie folgt: „Nach intensivem Meinungsaustausch sind neun Vereine einstimmig und einheitlich zu folgendem Ergebnis gelangt:

1. Die Aussetzung des Spielbetriebs in der Regionalliga Südwest soll über den jetzigen Termin hinaus fortgesetzt und verlängert werden.
2. Die Wiederaufnahme des Spielbetriebs soll, so wie im Rahmenterminkalender vorgesehen, am 29. Januar erfolgen. Die ausgefallenen Spiele sollen in „Englischen Wochen“ oder durch die Verlängerung der Saison, so wie in der Spielordnung vorgesehen, nachgeholt werden.
3. Alle Vereine haben größtes Interesse die Saison zu Ende zu spielen und zu einem klaren und sportlichen Abschluss zu gelangen. Daher sind sich die Vereine auch einig, dass, unter Annahme von deutlich gefallenem Infektionszahlen, Ende Januar 2021 der Spielbetrieb wieder aufgenommen werden soll, auch wenn dies noch „eingeschränkte“ Zuschauerzahlen oder gar Spiele ohne Zuschauer bedeutet.

Folgende Gründe haben zu dieser Stellungnahme geführt

„Oberste Priorität hat die Gesundheit aller Beteiligten! Politik, Medizin und Wissenschaft verweisen seit Wochen auf das unbedingte Gebot der Kontaktminimierung als Kerninstrument zur Reduzierung der Infektionszahlen. Bis vorläufig zum 30. November wurde ein umfangreiches Maßnahmenpaket mit Einschränkungen und Schließungen in vielen Bereichen beschlossen

und umgesetzt.

Wir sehen es als unsere Pflicht, dass wir uns in der vierthöchsten Spielklasse diesen gesellschaftlichen Anforderungen anschließen und somit nicht nur unsere Solidarität, sondern auch sehr viel mehr einen praktischen Beitrag zur Kontaktminimierung leisten müssen.

Unsere Vereine sind in unterschiedlicher Ausprägung auf die Mitarbeit vieler ehrenamtlicher Vereinsmitglieder angewiesen, sei es im Vorstand, im Umfeld der Mannschaft oder in der Stadionbetreuung und Bewirtschaftung. Die Spieler und Trainer haben zum Teil ihre Hauptbeschäftigung bei Unternehmen oder befinden sich im Studium oder in der Ausbildung. Das heißt, nicht nur diese Personengruppe unterliegt dem Infektionsrisiko, sondern die Kontaktkette reicht in viele andere Gesellschaftsbereiche hinein, wodurch das Gesamtrisiko ungleich höher ist.

Wir Vereine sind nicht in der Lage, weder logistisch noch wirtschaftlich, die hohen Standards in Form von regelmäßigen Tests zu leisten, wie das in den Ligen eins bis drei durchgeführt wird.

Trotz umfangreicher Schutz- und Hygienemaßnahmen lastet auf den Vorständen und den Entscheidungsträgern in unseren Vereinen ein Höchstmaß an Verantwortung, der wir aufgrund der Infektionszahlen nicht mehr gerecht werden können. In der Abwägung sind diese Risiken ungleich höher als die Absetzung von drei Spielen, die noch im Dezember stattfinden könnten. Es ist somit nicht zumutbar, die Mitverantwortung der Vereine für Infektionsszenarien, die sich dann auf fremde Arbeitgeber, Universitäten oder Schulen übertragen, auch nur billigend in Kauf zu nehmen. Dies gilt auch mit dem Wissen, dass auf dem Platz selbst nach vorliegenden wissenschaftlichen Studien das Infektionsrisiko sehr gering ist.

Nach aktuellen Informationen steht ein Impfstoff unmittelbar vor der Anwendung. Die Rede ist von 100 Millionen Einheiten. Kommen diese z.B. zunächst bei medizinischem Personal und Risikogruppen zur Anwendung, und es gelingt zusätzlich, die Zahl der täglichen Neuinfektionen deutlich zu reduzieren, sind dies zwei weitere wichtige Argumente für die Verschiebung der Dezember-Spiele.

Zuletzt stellt sich auch die Frage von wirtschaftlichen Folgen. Gemeinsames Ziel ist es, die Spiele zu verschieben und nicht ausfallen zu lassen. Jetzt Spiele ohne Zuschauer auszutragen bedeutet fehlende Einnahmen aus Zuschauerbesuchen. Werden die Spiele zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt, können diese sehr wahrscheinlich mit Zuschauern stattfinden. Das heißt, die Aussetzung der Spiele jetzt, bedeutet die Chance auf Zuschauereinnahmen in den kommenden Wochen und Monaten“.

HAIGER (öah/rst) – Die Corona-Pandemie wirkt sich auch auf den städtischen Haushalt aus. Da Steuereinnahmen weggebrochen sind, kann die Verwaltung ausnahmsweise keinen ausgeglichenen Haushalt vorlegen. Das erklärte Bürgermeister Mario Schramm in einer Sitzung der Stadtverordnetenversammlung. Im ordentlichen Ergebnis schließt der Entwurf für den Ergebnishaushalt im Jahr 2021 mit einem Defizit von über 6,6 Millionen Euro und im Jahr 2022 mit einem Defizit von über 0,8 Millionen Euro ab.

„Die Corona-Pandemie machte es unmöglich, das ordentliche Ergebnis in den beiden Haushaltsjahren auszugleichen. In den kommenden Jahren werden wir die Steuereinnahmen wie in der Vor-Coronazeit nicht erreichen können. Ab dem Jahr 2022 greift der Mechanismus des kommunalen Finanzausgleichs und trägt zu einer Entspannung der Haushaltslage bei“, blickte Schramm voraus.

Vorläufige Haushaltsführung ist äußerst unbeliebt

Wie der Rathaus-Chef erläuterte, hatten 23 Kommunen des Lahn-Dill-Kreises eine Arbeitsgruppe unter der Leitung des Breitscheider Bürgermeisters Roland Lay gebildet. Diskutiert wurde die Frage, wie man mit Haushaltsplänen um, wenn die Kennzahlen des Landes und des Kreises spät kommen und gleichzeitig im Frühjahr Kommunalwahlen anstehen. „Eine vorläufige Haushaltsführung wäre eine Lösung, aber die ist unbeliebt“, erklärte Schramm gemeinsam mit seinen Finanzexperten Britta Roth und Michael Hepp in einem Pressegespräch. Mit dem Ältestenrat sowie den Fraktions- und Ausschussvorsitzenden sei beschlossen worden, einen Doppelhaushalt für 2021 und das Hessentagsjahr 2022 einzubringen. Schramm: „Die von der Kommunalaufsicht geprüfte Haushaltssatzung kommt Ende Februar/Anfang März. Wir wollen aber ab dem 1. Januar 2022 handlungs- und zahlungsfähig sein.“

Angeht die durch die Corona-Pandemie beeinträchtigten Wirtschaftslage ist die Stadt bei ihren Einnahmeschätzungen zurückhaltend geblieben. In 2021 und 2022 werden jeweils 17 Millionen Euro Gewerbesteuer erwartet. „Wir waren da im Ansatz eher vorsichtig“, berichtete Schramm. Die Stadt Haiger könne sehr glücklich sein, mit einem großen Branchenmix breit aufgestellt zu sein. „Wir haben Top-Unternehmen aus vielen unter-



Das Feuerwehrhaus in Weidelbach soll auf Vordermann gebracht werden.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

schiedlichen Branchen am Standort – das macht sich in der Krise bezahlt.“



Auch in die Erneuerung der Kläranlage soll wieder ein hoher Betrag fließen. Geplant ist eine Weiterfinanzierung in Höhe von 5,5 Millionen Euro.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

schiedlichen Branchen am Standort – das macht sich in der Krise bezahlt.“

Der Anteil an der Einkommensteuer liegt in den kommenden Jahren bei über neun Millionen Euro. Aufgrund der sehr guten Gewerbesteuersituation (für 2020 waren 19,75 Mio. Gewerbesteuer eingeplant) werden 2021 nur etwa 650.000 Euro an Schlüsselzuweisungen erwartet – 2022 könnten dagegen wieder 6,85 Millionen Euro fließen. Die Schlüsselzuweisungen werden immer nach dem zweiten Halbjahr des Vor-Vorjahres und dem ersten Halbjahr des vorigen Haushaltsjahres berechnet.

Auf der Ausgabenseite machen sich wie gewohnt die Kreisumlage (13 und 11,8 Mio) und die Schulumlage (5,75 und 5,2 Mio) am meisten bemerkbar. Den größten Posten machen die Personalaufwendungen mit über 13 Millionen Euro aus. Allein in den Kindergärten seien durch gesetzliche Vorgaben die Ausgaben in den vergangenen Jahren massiv gestiegen, berichtete der Bürgermeister.

Umfangreiche Investitionen in den nächsten Jahren

In den kommenden beiden Jahren stehen trotz der fehlenden Einnahmen umfangreiche Investitionen an. Schwerpunkte sind:

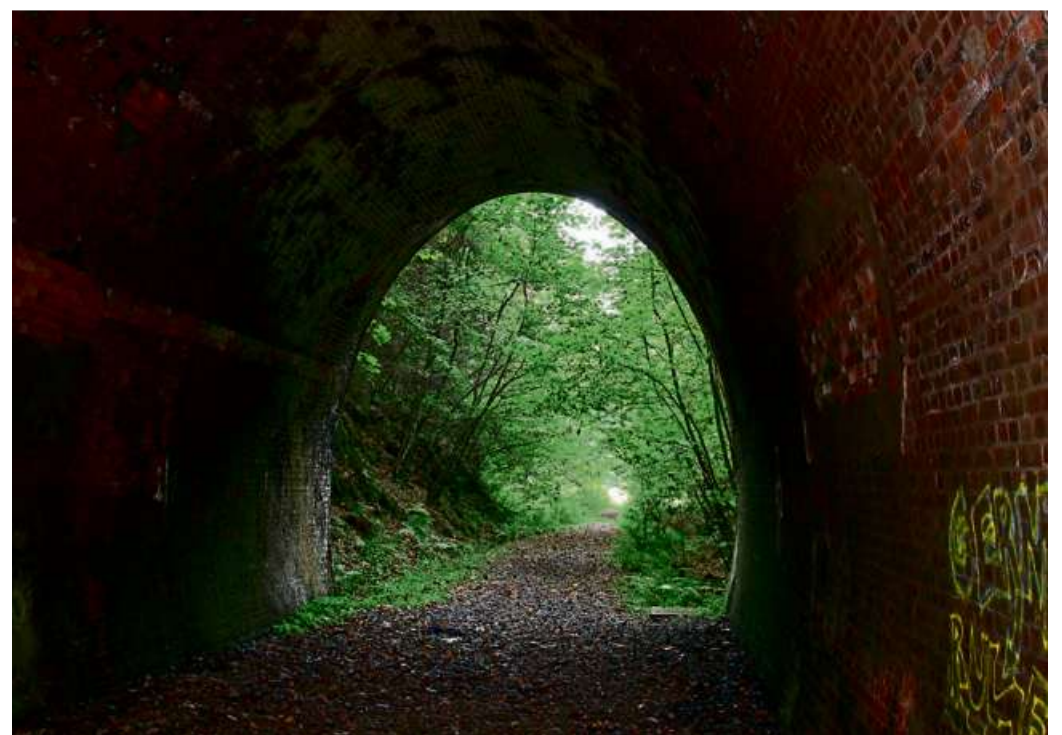
Kläranlage Haiger (Weiterfinanzierung)	5,50 Mio. €
Kanalbau	2,30 Mio. €
Straßenbau	rd. 3 Mio. €
Anschaffungen Feuerwehren	1,50 Mio. €
Feuerwehrhaus Haiger	3,50 Mio. €
Feuerwehrhaus Weidelbach	0,50 Mio. €
Stadthalle Haiger	1,00 Mio. €
Haus Marktplatz	0,80 Mio. €
Hochwasserschutz in	

Sechshelden 3,00 Mio. €
Radttunnel Langenaubach 0,40 Mio. €

„Wir schaffen es trotz aller Probleme, Wieder einiges zum Wohl unserer Bürger zu investieren“, sagte Bürgermeister Schramm. Neben diesen Investitionen seien weitere 400.000

des Zahlenwerks mit über 330 Seiten. Ein Doppelhaushalt sei „eine einmalige Sache“ und werde definitiv kein Standard. Britta Roth und Michael Hepp aus dem Fachdienst Finanzen hätten die Planungen bereits mit der Kommunalaufsicht in Wetzlar kommuniziert. „Die Geneh-

Vorausschauend erinnerte Schramm an die laufenden Straßenbauarbeiten und weitere Planungen, wie zum Beispiel die Sanierung der L 3044 zwischen „Linds Ecke“ und dem Haigerer „Posten 103“. Er hoffe, dass bis zum Hessentag alle Straßen fertig werden. Die Finanzierung des



Der Rabenscheider Tunnel könnte zu einem Radweg ausgebaut werden. Bei diesem Projekt arbeitet die Stadt Haiger mit der Nachbarkommune Breitscheid zusammen.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Euro für das Förderprogramm „Lebendige Zentren“ im Haushalt berücksichtigt. „Ich appelliere an die Bürger, sich an dem Förderprogramm zu beteiligen und daran teilzunehmen“, sagte der Bürgermeister und wies auf die Homepage www.haiger2030.de hin. Für die Umsetzung des Förderprogramms „Aktive Kernbereiche“ sei eine Million Euro eingestellt worden.

Schramm bat das Parlament um konstruktive Prüfung des Entwurfs und eine Verabschie-

mungsfähigkeit ist gegeben“, sagte Schramm und kündigte 2021 einen Nachtragshaushalt an, „um alles glattzuziehen, was heute noch nicht klar sein kann“.

Umbaus des Rabenscheider Bahntunnels in eine Radstrecke werde mit der Nachbarkommune Breitscheid gemeinsam geklärt.

KOMMUNALER FINANZAUSGLEICH

Die Haigerer Finanzexperten gehen davon aus, dass das Jahr 2021 eines der wirtschaftlich schlechtesten Jahre der vergangenen Jahrzehnte sein wird. Das Wegbrechen der Gewerbesteuererinnahmen, der Anteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer sowie der Schlüsselzuweisungen machen einen Haushaltsausgleich mit den für das Haushaltsjahr 2021 finanziell zur Verfügung stehenden Mittel in allen Belangen unmöglich. Durch die positive Haushaltsentwicklung der letzten Jahre kann das Defizit durch die Rückstellungen und die vorhandene Liquidität abgedeckt werden.

Mittel aus dem Finanzausgleich. Durch die vergleichsweise hohen Steuereinnahmen aus vorangegangenen Jahren sinken die Schlüsselzuweisungen in 2021 um rund 2,5 Mio. Euro auf rund 0,65 Millionen Euro. Da in den kommenden Jahren mit geringeren Steuereinnahmen kalkuliert wird, dürften die Schlüsselzuweisungen steigen und die Umlageverpflichtungen sinken. Im Jahr 2022 wird wieder mit 6,85 Mio. Euro Schlüsselzuweisungen kalkuliert.

Abzuwarten bleibt die Entwicklung der Gewerbesteuer in den kommenden Jahren. Sollte sich in den kommenden Jahren eine schnelle Erholung einstellen, ist wie aus der mittelfristigen Ergebnisplanung zu entnehmen ist – auch ein Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses im Ergebnishaushalt möglich. Nach Ansicht der Finanzexperten kommt die Stadt Haiger aufgrund ihrer finanziellen Aufstellung gut durch die Corona-Krise und wird zukünftig wieder in der Lage sein, ausgeglichene Haushalte aufzustellen.

Ab 2022 greifen die Mechanismen des kommunalen Finanzausgleichs. Dadurch sollen Unterschiede in der Finanzkraft zwischen einzelnen Kommunen verringert werden. Die Höhe der Zuweisung für die Kommunen wird im Verhältnis zu anderen Kommunen nach ihrer Steuerkraft und ihrer durchschnittlichen Aufgabenbelastung bestimmt. Kurz beschrieben: Wer hohe Einnahmen hat, bekommt weniger

Musikalische Andacht zum Ersten Advent

Joachim Raabe und Lina Thesen musizieren

DIETZHÖLZTAL-EWERS-BACH (asa) – Am Ersten Advent (29. November, 17 Uhr) findet in der Katholischen Kirche (Am Sassenberg 9) in Ewersbach eine musikalische Adventsandacht statt. Joachim Raabe (Haiger) und Lina Thesen bringen Cornelius-Werke und Stücke von Johann Sebastian Bach zu Gehör.



Joachim Raabe.

Auch in diesem Jahr wollen die Veranstalter die liebgelebte Tradition fortführen und trotz aller Besonderheiten und Einschränkungen eine Adventsandacht anbieten. Das Vorbereitungsteam (Andrea Satzke, Ursula Müller und Ina Franz) freut sich, dass nach den gelungenen musikalischen Andachten in den letzten Jahren Joachim Raabe (Kantor, Kirchenmusiker und Komponist, Studienrat am Johanneum in Herborn) auch in diesem Jahr die musikalische Gestaltung übernimmt.

Violinistin zu Gast

Da nicht gesungen werden darf, hat Raabe mit Lina Thesen eine junge Geigerin als weitere Mitwirkende eingeladen. Die 17-jährige Lina Thesen ist Schülerin am Johanneum-Gymnasium in Herborn und spielt seit mehreren Jahren Violine. Ihre Mutter Dagmar Thesen hatte im Vorjahr als Mezzosopranistin überzeugt. Lina Thesen und Joachim Raabe werden Weihnachtslieder von Peter Cornelius sowie zwei Choralbearbeitungen von Johann Sebastian Bach zu Gehör bringen. Eingebettet werden die Musikstücke in eine Andacht und die

Einladung, sich mit Musik, Wort und Licht auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen zu lassen.

Besucher können sich mit Musik, Wort und Licht auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen lassen

In diesem Jahr hat sich das Vorbereitungsteam von einem beliebten Adventslied inspirieren lassen und möchte dieses näher betrachten und bei besonderer Beleuchtung, mit Gottes Wort, bei Kerzenschein und mit meditativen Texten Ruhe in die oftmals hektische Adventszeit bringen und einladen, sich beschenken zu lassen...

Wie derzeit zu allen Gottesdiensten der katholischen Pfarrgemeinden, ist auch zur Adventsandacht eine Anmeldung erforderlich: Diese kann entweder über eeveno (<https://eeveno.com/635271538>), auf den Homepages „www.herzjesu-dillenburg.de“ und „st-petrus-herborn.bistumlimburg.de“ oder telefonisch in den Pfarrbüros in Dillenburg (02771 - 263760) oder Herborn (02772 - 583930) erfolgen.

Da die Heizung vor Beginn abgestellt werden muss, kann es in der Kirche eventuell kalt werden. Bitte warm anziehen oder gerne eine Decke mitbringen.

Der Eintritt ist frei. In diesem Jahr findet im Anschluss leider kein Beisammensein statt.



Lina Thesen.



Kein „Markt der Möglichkeiten“

HAIGER (red) – Der für dieses Jahr von der Haigerer Tagesstätte „Impuls“ geplante Kreativmarkt im Gemeindehaus der Evangelischen Kirche konnte aufgrund der aktuellen Situation nicht stattfinden. Die Organisatoren suchen nach Möglichkeiten, den „Markt

der Möglichkeiten“ 2021 in etwas anderer Form zu gestalten.

Gerne können Interessierte, nur mit Voranmeldung und unter Schutzbestimmungen, die Kreativwerkstatt unserer Tagesstätte besuchen und praktische und dekorative

Gegenstände erwerben. Die Tagesstätte „Impuls“ ist eine Einrichtung des Diakonischen Werkes an der Dill für Menschen mit psychischen Erkrankungen in der Rodenbacher Straße 23. **Kontakt:** Tel.: 02773 918923541

Foto: privat

Muslime verurteilen Gewalt im Namen Allahs

Gottesdienst in Allendorf rund um Christenverfolgung und aktuelle Terroranschläge

HAIGER-ALLENDORF (wlu) – An Totensonntag wird normalerweise der Toten der beiden Weltkriege gedacht. In der Ev. Kirche Allendorf standen diesmal zudem die Verfolgten Christen sowie die Anschläge von Frankreich und Österreich im Fokus. Zu Gast waren Vertreter des Dillener Vereins „Lern-Dialog-Kultur“ und Hartmut Nitsch von „Open Doors“.

„Die beiden Weltkriege liegen schon weit zurück“, sagte Pfarrer Michael Böckner in seiner Anmoderation.

„Aber auch heute leben Menschen überall auf der Welt unter schwierigsten Bedingungen, werden verfolgt und von gewaltbereiten Menschen attackiert. Als Christen glauben wir, dass wir in jeder Lebenssituation in Gott einen Helfer haben, der Frieden schenken will.“

Er sei froh, die Vertreter des Dillener Vereins „Lern-Dialog-Kultur“ begrüßen zu können

und ihren Blick auf die schrecklichen Anschläge in Frankreich und Österreich kennen zu lernen. „Die Anschläge haben uns zutiefst traurig gemacht“, verlas Erguvan Demir die Erklärung des Vereins. „Als Muslime, die in der Nähe von Haiger und Dillenburg leben, sind wir hier, um unsere Trauer auszudrücken und unseren Schmerz zu teilen. Wir waren sehr verärgert, als wir erfuhr, dass diejenigen, die diese Angriffe ausführten, islamische Argumente verwendeten und religiöse Parolen riefen.“

Alle Formen des Terrorismus verurteilen

Und weiter: „Wir erklären hiermit, dass alle Formen des Terrorismus verurteilt und aus der Gesellschaft entfernt werden müssen. Angesichts dieser und ähnlicher Angriffe sollten wir, die Mitglieder der Gesellschaft, alle Arten von Religion, Sprache und Hautfarbe beiseite legen und uns um Respekt und gemeinsame menschliche Werte bemühen.“



Erguvan Demir eine Erklärung zu den Anschlägen in Frankreich und Österreich (rechts im Bild Pfarrer Böckner).

Foto: Walter Lutz

Als Verein sprechen wir den Angehörigen, die bei den Anschlägen ihr Leben verloren haben, unser Beileid aus und teilen

unsere Trauer mit ihnen und der gesamten Menschheit.“

„In der Tat brauchen wir ein Klima der Wertschätzung, um

vorbereitend miteinander zu leben“, sagte Hartmut Nitsch von „Open Doors“. Seine Organisation erstellt den „Weltverfolgungsindex“. „In aktuell elf Ländern werden Christen stark unterdrückt, in 45 Regionen gibt es Verfolgungstendenzen seitens der Regierungen oder anderer Religionen.“ Nitsch berichtete von Ausgrenzung vom öffentlichen Leben bis hin zu Schließungen von Kirchen und Verhaftungen von Pastoren und Gemeindegliedern. „Es ist beeindruckend, zu erleben, wie gerade unter solchen Verhältnissen Christen an ihrem Glauben festhalten und miteinander Gott loben und beten.“

Gebet kann verändern

Nitsch rief die Gottesdienstbesucher auf, für verfolgte Christen zu beten. „Denn das Gebet, in dem wir Jesus Christus um Hilfe bitten, hat die Kraft, Dinge zu verändern. Das bezeugen viele Berichte gerade aus den Ländern, wo Verfolgung herrscht.“

STELLENANGEBOTE

www.haiger.de

Die Stadt Haiger sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere

Erzieher (m/w/d)

in Teil- oder Vollzeit - Befristet für zwei Jahre

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung erhalten

Interessierte auf der Homepage www.haiger.de

unter der Rubrik Rathaus & Politik

Bereich Stellenangebote



www.haiger.de

Die Stadt Haiger sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Mitarbeiter im

Bürgerservice (m/w/d)

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung erhalten

Interessierte auf der Homepage www.haiger.de unter der

Rubrik Rathaus & Politik Bereich Stellenangebote



APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHAUSER

AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter www.automobilemuller.de, Mobil : 0174 / 5602050

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA

WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

JÄCKEL seit 1971
IMMOBILIEN
www.jaekel-immobilien.de
35683 Dillenburg - Gierlichstraße 12
Büros in Gießen, Bad Endbach-Hartenrod, Hebertsfeiden/Niederbayern
☎ (0 27 71) 3 37 12 • Fax 3 39 69

Ohne sauberes Wasser kann kein Mensch leben

WASSER EIN SEGEN

1.000.000.000 Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser.

Hilf mit, so dass mehr Menschen Wasser als Segen erleben!
Infos zu unseren Wasser-Projekten: www.partneraid.org

PartnerAid
gemeinsam verändern

150+ Du
MACH MIT - ALS MITGLIED, HELFER ODER SPENDER!
DRK.DE

ICH RETTE JEDES JAHR 200 MENSCHEN VOR DEM ERTRINKEN
MIT MEINEM MITGLIEDSBEITRAG, UTE S.
DRK-MITGLIED SEIT 1989

Deutsches Rotes Kreuz